

Drama im Sturm, Autofahrer tot

Ein Sturm fegte gestern mit bis zu 200 km/h über Tirol. Häuser wurden abgedeckt, Tausende Haushalte waren ohne Strom. Ein Mann wurde von einem umstürzenden Baum getötet.

Innsbruck, Landeck – Der angekündigte Sturm hat Tirol gestern mit Windspitzen von fast 200 km/h am Berg und 100 km/h im Tal voll getroffen. Für das hintere Zillertal wurde die höchste Warnstufe Rot ausgegeben, Straßen mussten gesperrt werden, genauso die Zugstrecke zwischen Steinach und dem Brenner. Schon zu Mittag waren tirolweit mehr als 4000 Haushalte in 17 Gemeinden ohne Strom, Dächer wurden abgedeckt, Bäume stürzten um – und in Landeck starb ein Mann.

Der 86-Jährige war mit seinem Auto auf einer Forststraße unterwegs, als er halten musste, weil ihm umgestürzte Bäume den Weg versperrten. Ein Augenzeuge sah laut Polizei, wie der Mann aus seinem Auto stieg, um die Forststraße freizumachen, als zwei weitere Bäume umstürzten. Ein Baum traf direkt den Mann und seinen Pkw. Der 86-Jährige starb noch an der Unfallstelle.

Insgesamt mussten die Feuerwehren bis zum Abend 250-mal ausrücken. Die meisten Einsätze wurden im Bezirk Innsbruck-Land verzeichnet. Für Tirols Landesfeuerwehrkommandant Jakob Unterladstätter ist es „auffallend, dass wir inzwi-



Ein 86-Jähriger stieg bei Landeck aus dem Auto aus, um einen Baum wegzuräumen, als ein weiterer Baum umstürzte und ihn traf. Fotos: Toni Zangerl, Thomas Böhm, Rita Falk

schen mehrmals pro Jahr so gefordert werden“, erinnert er sich noch an die massiven Sturmschäden aus dem Sommer.

Die Meteorologen sprechen von einem außergewöhnlichen Ereignis, von dem Tirol gestern erfasst

wurde. Laut GeoSphere Austria (früher ZAMG) handelt es sich um einen der „stärksten Föhnstürme der vergangenen Jahre“. Mit 197 km/h wurde am Patscherkofel nicht nur der österreichweite Spitzenwert gemessen, es war auch der höchste Wert im Oktober

und der vierthöchste Wert überhaupt seit Mess-Beginn im Jahr 1977 am Patscherkofel – der Rekord stammt aus dem Jahr 1997 mit 216 km/h.

Und es bleibt in Tirol weiterhin stürmisch am Wochenende, obwohl nicht mehr mit solchen Windspitzen wie ges-

tern zu rechnen ist. Die Meteorologen von GeoSphere Austria gehen von „moderateren Windgeschwindigkeiten“ aus. Allerdings soll der Südföhn bereits am Dienstag wieder an Stärke zulegen. (TT)

Mehr auf Seite 5